

# EURE GESCHICHTE

## Das Schulprojekt zur DDR und Nachwendegeschichte

Seite 1 von 1

### Arbeitsaufträge für SEK I

## Rechte Tendenzen und Ausländerfeindlichkeit

**Die Angriffe auf ein Asylbewerberheim in Hoyerswerda 1991 prägten das Bild von den Ostdeutschen als ausländerfeindlich und empfänglich für autoritäre Ideologien. Wie kam es dazu?**

1. Bevor du die Filme ansiehst:

a) Recherchiere über die ausländerfeindlichen Vorkommnisse in folgenden Städten: Hoyerswerda (1991), Mölln (1992), Rostock-Lichtenhagen (1992), Solingen (1993).

b) Stelle dar, welche Erklärungen du für die beschriebenen Gewalttaten gefunden hast.

### Film 1: „Falsche Sündenböcke“

1. Schildere deine Eindrücke über die Situation in Hoyerswerda im September 1991.

2. Arbeite heraus, welche Gruppen hier aufeinandertreffen und welche Zielsetzungen sie verfolgen.

3. Recherchiere die Bedeutung des Wortes „Sündenbock“ (z.B. in einem Online-Wörterbuch). Fasse die Ergebnisse in Stichworten zusammen.

4. Nimm danach Stellung zu der Aussage der Aktivistin im Film, hier würden „die falschen Sündenböcke“ angegriffen.

### Film 2: „Wenn's nicht mit politischen Mitteln geht, muss es halt mit Gewalt gehen!“

1. Analysiere die Reaktionen der Bewohner nach den Anschlägen auf das Asylbewerberheim in Hoyerswerda. Was sagt der Kommentar des jungen Bewohners („Wenn's nicht mit politischen Mitteln geht, muss es halt mit Gewalt gehen!“) über die Stimmung in der Anwohnerschaft aus?

2. Erläutere, welche Erklärung der Film dafür gibt, dass die Bewohner des Asylbewerberheimes Hoyerswerda verlassen mussten.

3. Diskutiere die Lösung, die für die Beendigung der Gewalttaten in Hoyerswerda gefunden wurde. Wären deiner Meinung andere Lösungen möglich gewesen?

Präsentiert von

